

Ladenbau-Highlights

Mit dem „Store Book 2016“ erscheint im März der inzwischen dritte Band des Jahrbuches herausragender Läden. Die darin präsentierten 47 Projekte aus zehn Ländern bieten Händlern, Architekten, Ladenbauern und projektbeteiligten Gewerken nicht nur einen Querschnitt durch die aktuellen Trends und Entwicklungen im Store-Design, sondern auch Inspirationen, Anregungen und Adressen von kompetenten Projektpartnern.

Was sich im Lebensmittelhandel in den letzten Jahren bereits deutlich abzeichnete, greift inzwischen auch auf andere Branchen über: Der stationäre Handel rüstet auf. Darüber war sich der Expertenbeirat der „Store Book“-Jury bei seiner Auswahl Sitzung einig. Gunnar Brand vom Callwey Verlag, Angela Krause vom dlv - Netzwerk Ladenbau e.V., Cornelia Dörries als Autorin und Klaus Lach, Vizepräsident des Europäischen Verbandes Visuelles Marketing Merchandising VMM, bewerteten die über 180 Einreichungen hinsichtlich der Kriterien Projektattraktivität, Besonderheit der Lösung, Branchenzugehörigkeit und Qualität der zur Verfügung gestellten Unterlagen.

Während einerseits Läden schließen müssen, weil sie im großen Umbruch der Handelslandschaft nicht mehr wirtschaftlich bestehen können, verstehen bemerkenswerterweise vor allem Einzelhändler in Klein- und Mittelzentren, sich gekonnt zu positionieren und sich auf ihre Stärken im Wettbewerb zu konzentrieren. So finden sich im „Store Book 2016“ neben kleinen Läden in großen Städten auch großartige Läden in kleineren Orten. Positiv fiel der Jury

Der Name ist Programm: Die stilisierten Holzschindeln im Optikgeschäft „Blickfang“ in Winterthur sind ein Hingucker (links). Neu gedacht: Trendiger Boden in Betonoptik und puristisches Möbeldesign prägen die Bäckerei „Honedder“ in Linz (rechts).



zudem das Upgrading der Materialien auf: Edle Metalle, Naturstein oder Echtholz sind keine Seltenheiten mehr im stationären Ladengeschäft und zeugen von einem gestiegenen Augenmerk auf Qualität.

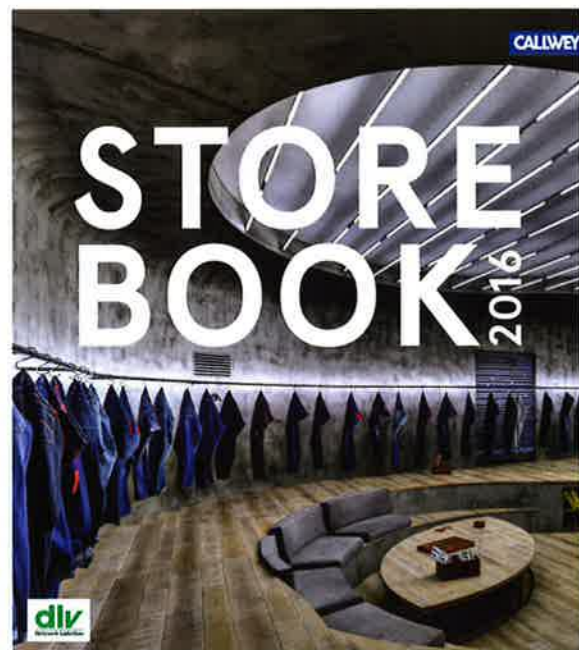
Plattform der Ideen

Auf 240 Seiten bietet das „Store Book 2016“ den Lesern einen Querschnitt

durch die verschiedenen Branchen des Handels, vom Fashionstore und Warenhaus über das Optikergeschäft und den Lebensmittelhandel bis zum Verkaufsraum für Unterhaltungselektronik. Der Auswahlsschwerpunkt lag dabei auf dem deutschsprachigen Raum. Highlights aus anderen Ländern griff die Jury jedoch ebenfalls auf. Die im Buch vorgestellten Projekte werden hinsichtlich ihres Profils, ihrer

Architektur- und der Gestaltungslösungen portraitiert. In Form einer Infobox (Fact Book) werden die relevanten Daten und Fakten der Projekte jeweils zusammengefasst. Das Resultat ist erneut eine Plattform der Ideen, ein bunter Strauß an Anregungen für Ladenbauer, Architekten, Planer und alle weiteren projektbeteiligten Gewerke. Ergänzt wird die „Laden-Schau“ durch eine Übersicht der relevanten Partner in den

Bereichen Ladenbau, Vor- und Zulieferindustrie, Beleuchtung, Gebäudesicherheit, Boden, Decke, Verkaufsförderung etc. Das „Store Book 2016“ ist zum Preis von 89 Euro über die klassischen Buchhandelskanäle (inkl. aller elektronischen Adaptionen) erhältlich oder kann über die Homepage des dlv bestellt werden. Für Mitglieder des dlv gibt es Sonderkonditionen. ■



Ab März im Verkauf: das neue „Store Book“



Ein spannendes Spiel zwischen Weiß und Schwarz prägt den „Bazar Noir“ in Berlin.

Zeit für Veränderung – dlv-Ladenbautagung 2016

Es ist „Zeit für Veränderung“ findet das dlv-Netzwerk Ladenbau e.V. und lädt unter diesem Motto am 19. und 20. Mai zur Ladenbautagung 2016 nach Bad Homburg ein. Referenten aus den Bereichen Ladenbau, Unternehmensberatung und Wissenschaft werden im Rahmen der Veranstaltung die Herausforderungen der digitalen Revolution diskutieren. Jin Kang, CEO des chinesischen Unternehmens Core Shopfitting, wird die internationalen Unterschiede in der Ladenbaubranche und den Handelsmärkten in China und Deutschland porträtieren, und Hartmut Biesel,

Geschäftsführer der Apricot GmbH, die Gestaltung des Multi-Channel-Vertriebs der Zukunft erläutern. Der Frage, wie die Digitalisierung die Gesellschaft insgesamt verändert, wird der renommierte Neurowissenschaftler und Philosoph Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer nachgehen. Im Rahmenprogramm der dlv-Ladenbautagung 2016 steht die Betriebsbesichtigung des Ladenbauunternehmens Münch + Münch GmbH & Co. in Frankfurt auf dem Plan. Mehr Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es unter www.netzwerk-ladenbau.de